

Histolith® Strukturierputz

Der silikatische Modellierputz für außen und innen



Produktbeschreibung

Verwendungszweck Modellierputz auf Silikatbasis für dekorative Strukturbeschichtungen außen und innen.

- Eigenschaften**
- wasserdampfdurchlässig
 - nicht thermoplastisch
 - strapazierfähige Oberfläche
 - enthält keine Konservierungsstoffe

Materialbasis Kaliwasserglas, lichtechte mineralische Pigmente, mineralische Füllstoffe, org. Zusätze (< 5 %)

Verpackung/Gebindegrößen 25 kg

Farbtöne Weiß
 Werksabttönung in vielen Farbtönen auf Anfrage. Selbstabttönung mit Histolith-Volltonfarben SI bis max. 3 % Zugabe möglich. Maschinell abtönbar im Color-Express-System in hellen Farbtönen mit anorganischen Farbpasten.

Aufgrund der Verwendung von natürlichen Füllstoffen sind Farbtenschwankungen möglich. Deshalb auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Produktionsnummern verarbeiten oder Material unterschiedlicher Produktionsnummern vorher untereinander mischen.

Glanzgrad Matt

Lagerung Kühl, aber frostfrei.

Technische Daten ■ Maximale Korngröße: ca. 1,0 mm

Eignung gemäß
 Technischer Information Nr. 606
 Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	+	+	+
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten.



<p>Untergrundvorbereitung</p>	<p>Außenflächen <i>Neue Putze der Mörtelgruppen PI (hydraulische Kalkmörtel), PII und PIII:</i> Standzeiten von Neuputzen vor der Beschichtung einhalten, bei der Mörtelgruppe PI mind. 4 Wochen, bei den Mörtelgruppen PII und PIII mind. 2 Wochen. Sinterhaut mit Histolith® Fluat entfernen. Grundbeschichtung mit Histolith® Quarzgrund.</p> <p><i>Alte ungestrichene Putze (Mörtelgruppen wie vor) und alte mineralische Anstriche:</i> Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Silikat-Fixativ, 2 : 1 bis 1 : 1 in Wasser verdünnt je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Zwischenbeschichtung mit Histolith® Quarzgrund.</p> <p><i>Alte tragfähige, matte Dispersionsfarbenanstriche:</i> Oberfläche gut reinigen. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Quarzgrund.</p> <p>Innenflächen <i>Neue Putze der Mörtelgruppen PI (hydraulische Kalkmörtel), PII und PIII:</i> 2–4 Wochen stehen lassen. Sinterhaut mit Histolith® Fluat entfernen. Grundbeschichtung mit Histolith® Quarzgrund.</p> <p><i>Gipsputze der Mörtelgruppe PIV:</i> Auf festen Putzen: Grundbeschichtung mit Histolith® Quarzgrund. Weiche Gipsputze mit Histolith Sol-Silikat-Fixativ festigen. Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben, Grundbeschichtung mit Histolith Sol-Silikat-Fixativ. Nach guter Trocknung jeweils Zwischenbeschichtung mit Histolith® Quarzgrund.</p> <p><i>Gipsplatten (Gipskartonplatten):</i> Spachtelgrate abschleifen. Grundbeschichtung mit Histolith® Quarzgrund. Weiche Gipsspachtelstellen mit Histolith Sol-Silikat-Fixativ festigen. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen eine Grundbeschichtung mit Caparol Aqua-Sperrgrund (BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten). Nach guter Trocknung jeweils Zwischenbeschichtung mit Histolith® Quarzgrund.</p> <p><i>Gipsbauplatten:</i> Grundbeschichtung mit Histolith® Quarzgrund.</p> <p><i>Leimfarbenanstriche:</i> Grundrein abwaschen. Eine Grundbeschichtung mit Dupa-Putzfestiger. Nach guter Trocknung Zwischenbeschichtung mit Histolith® Quarzgrund.</p>
<p>Materialzubereitung</p>	<p>Gebindeinhalt gründlich aufrühren. Falls erforderlich, mit max. 2 % Histolith® Silikat-Fixativ zur Konsistenzregulierung verdünnen.</p>
<p>Auftragsverfahren</p>	<p>Auftrag mit Edelstahlkelle und sofort mit geeigneten Modellierwerkzeugen strukturieren.</p>
<p>Verbrauch</p>	<p>Je nach gewünschter Struktur 2–3 kg/m².</p>
<p>Verarbeitungsbedingungen</p>	<p>Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung: +8 °C für Untergrund und Umluft</p>
<p>Trocknung/Trockenzeit</p>	<p>Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 12 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar, nach 24 Stunden regenfest. Bei niedriger Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.</p>
<p>Werkzeugreinigung</p>	<p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser.</p>
<p>Hinweis</p>	<p>Material zur Vermeidung von Ansätzen stets naß in naß auftragen. Nicht geeignet für waagerechte oder geneigte Flächen mit Wasserbelastung. Beim chemischen Trocknungsprozeß silikatischer Produkte wird etwas Feuchtigkeit benötigt. Ein zu schnelles Verdunsten von Wasser während des Auftragens und der Trocknung z.B. durch erhöhte Temperatur der Umgebungsluft oder des Untergrundes durch Sonneneinstrahlung, zu starkem Wind oder zu niedriger Luftfeuchte ist daher genauso zu vermeiden wie zu hohe Luftfeuchtigkeit z.B. durch Nebelnässe.</p> <p>Bei unvollständiger Trocknung besteht die Gefahr erhöhter Kreidung oder einer bleibenden Wasserlöslichkeit des Wasserglases. Wasserlösliches Wasserglas wird durch Regen ausgewaschen und wirkt ätzend auf Kontaktflächen wie Glas, Metall, lackierte Flächen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.</p> <p>Abdeckmaßnahmen: Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen sorgfältig abdecken, betrifft insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall und Holz.</p>

Hinweise

Bitte beachten
(Stand bei Drucklegung)

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Entsorgung

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

Giscode

BSW10

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.1028 · Stand: September 2021

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.